KddR-Curriculum mit neuem Schliff

Erschienen am 20.12.2016

Die Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) hat ihr Curriculum zur Fortbildung zum Rückenschullehrer auf den neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand gebracht. Auch der IFK hat an der Überarbeitung mitgewirkt und freut sich, seine Rückenschulinstruktoren-Fortbildungen nun auf Basis modernster Standards anbieten zu können.

In das neue KddR-Curriculum sind sowohl aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft als auch aus der Praxis eingeflossen. In erster Linie liegt dem Curriculum nicht mehr der biomedizinische Ansatz, sondern ein biopsychosoziales Gesundheitsverständnis zugrunde. Das bezieht auch psychologische und behaviorale Aspekte des Rückenschmerzes sowie psychosoziale Risikofaktoren bei der Entstehung von Rückenschmerz mit ein. Angepasst wurde auch die Definition von Ergonomie, die nun nicht mehr einzeln, sondern im Gesamtkonzept betrachtet wird.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erlernen die Teilnehmer entsprechende didaktische und methodische Grundlagen, die nun übersichtlicher gestaltet und stärker an Kompetenzförderung orientiert sind. Darüber hinaus legt das neue Curriculum Wert auf eine treffsichere und positiv konnotierte Wortwahl, wie bei der Umbenennung von Stressbewältigung in Stressmanagement.

Nähere Informationen zur IFK-Fortbildung Rückenschulinstruktoren (KddR-Lizenz) finden Sie hier.